

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Karsten Hannig
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop

Vereinsnachrichten

Bericht über die Pflegemaßnahmen 1998 im Urfttal bei Nettersheim/Eifel

Seit 1991 führt die Arbeitsgemeinschaft Biotoppflegemaßnahmen im Kreisgebiet Euskirchen und hier insbesondere im Urfttal nördlich Nettersheim durch. Mit der bis dato höchsten Zahl von 28 freiwilligen Helfern konnte am 24.10.98 besonders effektive Pflegearbeit geleistet werden. Es war möglich, nicht nur neue, sondern auch bisher selten behandelte Flächen im Gebiet intensiv zu bearbeiten. Zu den Tätigkeiten gehörten im einzelnen: Entfernen kleinerer Gebüsche und Bäume (bis ca. 5 m Höhe), Beseitigen von Stockaus schlägen, Freistellen eines kleinen Steinbruchs von überhängendem Astwerk u. kleineren Sämlingen, Mahd von verfilzten Magerrasenflächen, Abfuhr des Mähgutes und der Transport von Astwerk und Stammholz zu den angewiesenen Lagerplätzen.

An dieser Stelle danken wir herzlich unseren freiwilligen Helfern, ohne deren tatkräftige Mitarbeit ein solches Pensum nicht zu schaffen gewesen wäre. Besonders erwähnen möchten wir die immense Hilfe der beiden Landwirte FRANK HERMANNs und MARTIN HELLENTHAL, die uns mit ihren Traktoren, Anhängern, Geräten, wie Freischneider u. Motorsäge, unterstützt haben. Unermüdlich haben sie große Mengen Ast- und Schnittgut abtransportiert. Herr GULBA vom Forstbezirk Kall hat uns die Stellen zur Ablagerung zugewiesen. Seine fachlichen Ratschläge haben wir gerne in die Tat umgesetzt. Mit großer Freude konnten wir sieben Mitglieder der NABU-Gruppe Recklinghausen unter Leitung von Herrn BESTE begrüßen. Da sie sich im Ruhrgebiet mit ähnlichen Pflegemaßnahmen befassen, waren sie zügig integriert.

Es wurden drei Arbeitsgruppen für die einzelnen Pflegeabschnitte gebildet. In zwei Seitentälern rechts der Urft wurde umfangreiche Erstpflege durchgeführt. Im mittleren Bereich des Tales und zwischen Rosenthaler Mühle bis zur Urftschleife war eine Nachpflege unbedingt erforderlich.

Weiterhin möchten wir uns bei der Bäckerei und Konditorei MILZ in Marmagen bedanken, die uns - wie in den Vorjahren - belegte Brötchen, Teilchen, Kaffee und kalte Getränke zur Mittagspause gespendet hat. Herr HÜRTER hat den

Transport der Verpflegung vorgenommen und im Namen der Arbeitsgemeinschaft ein Präsent überbracht. Nach dem Pflegeeinsatz werden immer alle Helfer ins Cafe MILZ eingeladen. So findet der Tag einen gemütlichen Abschluß bei Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmer können dabei ihre Meinungen und Erfahrungen austauschen, was sehr begrüßt wird.

Die bereits erwähnten Arbeiten sind in einem Maßnahmenkatalog des Kreises Euskirchen, Abteilung Planung, Umwelt und Verkehr, dargestellt. Die Arbeitsgemeinschaft - vertreten durch unser Mitglied JÜRGEN HILLIG als Auftragnehmer - hat die Pflegemaßnahmen in Absprache mit dieser Abteilung und der Biologischen Station vertragsgemäß durchzuführen. Nach erfolgtem Abschluß wird ein Zuschuß von derzeit 1.000.-- DM gezahlt. Hiermit werden notwendige Kosten bestritten, wie z.B. Beiträge zur vorgeschriebenen Gruppenunfallversicherung, Leihgebühren für Arbeitsgeräte und Auslagen der freiwilligen Helfer.



Helfer beim Mittagessen an der Rosenthaler Mühle am 24.10.1998

Foto: ZIEGENHAIN

Es wird zukünftig immer mehr darauf ankommen, möglichst zahlreiche Mitglieder und Helfer aus befreundeten Umweltgruppen für Pflegeeinsätze zu gewinnen. Anhand eines Nachweises für Arbeits- und Gerätestunden haben die 28 Teilnehmer eine Leistung von 5.484.-- DM erbracht! Angesichts zurückgehender Geldmittel bei den öffentlichen Kassen, kommt dem ehrenamtlichen Naturschutz, dem sich satzungsgemäß auch unsere Arbeitsgemeinschaft

verpflichtet hat, eine immer größer werdende Bedeutung zu. Erfolgreiche Pflegeeinsätze sind gute Öffentlichkeitsarbeit für unseren Verein und finden vorrangig bei Behörden und der Bevölkerung Beachtung und Anerkennung. So wurde die Arbeitsgemeinschaft 1998 für den Umweltpreis des Kreises Euskirchen vorgeschlagen. Die zuständige Jury hat sich jedoch für eine andere Gruppierung entschieden. Der Landrat, Herr GÜNTER ROSENKE, hat uns in einem persönlichen Schreiben für die bisher geleistete Arbeit gedankt. Wenn wir mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit bei Pflegeeinsätzen, schmetterlingskundlichen Führungen und Gutachten präsent bleiben, dürfte weitere Anerkennung sicher sein.

Bei Biotoppflegemaßnahmen ist immer darauf zu achten, daß die Lebensgrundlagen der zu schützenden Arten nicht beeinträchtigt werden. In unserem Pflegegebiet sind es besonders die wärmeliebenden Falterarten der Kalkmagerrasen und angrenzender lichter Kiefernwaldungen. Mitglieder der AG sollten in den Folgejahren untersuchen, wie sich die o.g. Biotoppflege auf die besonders kritischen Arten auswirkt. Eine Effizienzkontrolle (Monitoring) sollte durchgeführt werden.

Mit dem Umweltamt und der Biologischen Station wird in diesem Jahr über neue Pflegegebiete und deren biotopspezifische Behandlung gesprochen. Mitglieder, die Interesse an Bestandsuntersuchungen und praktischer Feldforschung haben, melden sich bitte bei unserem Geschäftsführer Herrn KINKLER, ☎ 0214-94163 bzw. bei unserem Projektleiter Herrn HILLIG, ☎ 02202-38313.

Bitte vormerken: Die diesjährige Biotoppflege im Urftal ist am Samstag den

23. Oktober 1999

Treffpunkt: 10⁰⁰ Uhr am Bahnhof in Nettersheim

Jürgen Hillig
Großer Busch 24
51467 Berg.Gladbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hillig Jürgen

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten Bericht über die Pflegemaßnahmen 1998 im Urftal bei Nettersheim/Eifel 124-126](#)